# Separatabdruck

aus dem

# Centralblatt

für

# Bibliothekswesen



Herausgegeben
unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen
des In- und Auslandes

von

**Dr. O. Hartwig**
Bibliotheksdirektor a. D. in Marburg

---

Leipzig
Otto Harrassowitz



Inventaire des lettres, chartes et pièces manuscrites du musée Th. Dobrée. Nantes, Grimaud et fils. VI. 172 p. 8°.

Kipling, Rudyard: The works of Rudyard Kipling. Description of a set of first editions of his books in the library of a New York collector. New York, Dodd, Mead & Co. 8. 94. 8°. facsim. por. D. 10.–; Japan paper D. 20.—.

Library of Congress, Division of bibliography. Union list of periodicals, transactions and allied publications currently received in the principal libraries of the district of Columbia; compiled under direction of A. P. C. Griffin. Washington, Government Printing Office. 6. 315 p. gr. 8°.

A check list of American newspapers; compiled unter the direction of Allan B. Slauson. Washington, Government Printing Office. 292 p. gr. 8°.

Literatur-Anzeiger. Halbmonatsschrift für alle Literaturfreunde. Red.: M. Eichhorn. Jahrgang 1901/1902. (Oktober 1901 bis September 1902.) [24 Nrn.] Berlin, Literarisches Bureau Clemens Freyer. gr. 4°. M. 10.

Martin, E. Die deutsche Lexicographie im Elsass. [Aus: Strafsburgische Festschrift zur 46. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.] Strafsburg, Karl J. Trübner. S. 29—38. gr. 8°. M. —.50.

Miner, William Harvey. Daniel Boone: Contribution toward a bibliography of writings concerning Daniel Boone. New York, Dibdin-Club. 9. 32 p. interleaved. 12°.

Monatsbericht, Bibliographischer, über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme, der Buchhandlung Gust. Fock, G. m. b. H. Jahrgang 12: Oktober 1900 bis September 1901. Systematisches Sachregister. Leipzig, Buchh. Gust. Fock, G. m. b. H. 46 S. gr. 8°. M. 1.20.

Jahrgang 13: Oktober 1901 bis September 1902. [12 Nrn.] gr. 8°. M. 3.50.

Pélissier, Léon G. La fin de la bibliothèque d'Aubais (1777). Besançon, imp. Jacquin. 4 p. 8°.

Poole's Index to periodical literature: abridged edition, covering the contents of 38 important periodicals, 1815—1899. Published by W. J. Fletcher and Mary Poole. Boston, Houghton, Mifflin & Co. 8. 843 p. gr. 8°. D. 12.—.

Review of reviews, London. Index to the periodicals of 1900. London, Review of reviews. 8. 246 p. 8°. Sh. 15.—.

Swann, John H. Alfred the Great and his times, millenary celebration, 1901: an annotated study list of books in the reference library. Manchester Engl., Public Free libraries. 12 p. 8°.

Occasional lists No. 7.

*Trübner, K. Minerva. Jahrbuch der gelehrten Welt. Jahrgang XI: 1901 bis 1902. Strafsburg, Karl J. Trübner. XXVII. 1258 S. mit dem Bildnis von Oscar Montelius. Anzeigen XV. 73 S. 8°. M. 11.—; geb. in Halbpergament M. 12.—.

Wright, W. Catalogue of syriac mss. preserved in Library University of Cambridge. 2 vol. London, C. J. Clay & Sons. 8°. Sh. 60.—.

Zieger, B. Literatur über das gesammte kaufmännische Unterrichtswesen und die kaufmännischen Unterrichtsbücher. 2. Theil (besonders die im J. 1900 erschienenen Werke enthaltend). Leipzig, B. G. Teubner. 40 S. gr. 8°. M. —.90.

Veröffentlichungen des Deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen. Bd. 18.

---

## Antiquarische Kataloge.

Baer & Co. Frankfurt. No. 447: Ostasien (Bibl. Karl Vogel in Cronberg). 698 Nrn. — No. 448: Christl. Kunst (Bibl. Aug. Martin in Kiedrich a. Rh.). 1171 Nrn. — No. 449: Handel, Finanz und Industrie. 527 Nrn.

Brecher Brünn. No. 22: Wertvolle Drucke des 16.—18. Jahrh. 361 Nrn.

Centralblatt für Bibliothekswesen
v. 18 (1901), p. 616-618

Carlebach Heidelberg. No. 245: Geschichte. 1382 Nrn. — No. 246: Theologie, Hebraica, Philosophie. 1697 Nrn. — No. 247: Bayr. Rheinpfalz. Geschichte d. J. 1848 u. 1849. 563 Nrn.
Edelmann Nürnberg. No. 6: Politik, Nationalökonomie, Finanzwissenschaft. 1229 Nrn.
Hiersemann Leipzig. No. 268: Nationalökonomie, Staatswissenschaft, Politik. 1619 Nrn.
Kaufmann Stuttgart. No. 89: Nationalökonomie, Staats- und Sozialwissenschaft. No. 2044—2661.
Kirchhoff & Wigand Leipzig. Anz. No. 31—33: Litterärgesch., deutsche Belletristik. 948. 1172. 1452 Nrn.
Koch Königsberg. No. 87: Geschichte. 3364 Nrn.
Koehlers Ant. Leipzig. No. 551: Geographie, Anthropologie, Ethnographie, Reisen. 4954 Nrn.
Lesser Breslau. No. 284: Seltene u. kulturgesch. Bücher. 817 Nrn.
Liebisch Leipzig. No. 124. 125: Wissenschaftl. Theol. I. Allgem. Werke, Encyklopädie, Bibelausgaben, alttestamentl. Exegese u. Theol. 3216 Nrn. II. Neutestamentl. Theol., Exegese u. Philologie. No. 3217—5605.
Lüneburg München. No. 36: Klass. Philologie (Bibl. d. Gymnasialdir. Prof. Dr. Koch Weimar). 1514 Nrn.
Meier-Merhart Zürich. No. 256: Theologie, Philologie, Naturwiss., Medizin, Land- u. Hauswirtschaft, Geschichte, Geographie. 2933 Nrn. — No. 257: Deutsche, engl. u. franz. Belletristik, Mathematik, Mechanik, Rechtswiss., Kriegswiss., Philosophie, Kunst. 3951 Nrn.
Merkel Erlangen. No. 143: Bibl. u. exeget. Theologie. 2206 Nrn. — No. 144: Prakt. Theologie. 3507 Nrn. (Bibl. d. Generalsuperint. Prof. Dr. Erdmann Breslau).
Meyers Buchh. Leipzig. No. 32: Kirchengeschichte, kirchl. Kunst. 1917 Nrn.
Muller & Co. Amsterdam. Périodiques. 615 Nrn.
Nauck Berlin. No. 76: Theologie. 929 Nrn.
Nijhoff Haag. No. 305: Dernières acquisitions. 972 Nrn. — Nr. 306: Mss. du 13. au 19. s., incunables, impressions du 16. s. 49 pag.
Perl Berlin. No. 27: Geschichte nebst Hilfswiss. 1318 Nrn.
Prager Berlin. No. 158: Staats- und Volkswirtschaft. III. R—Z. No. 4093 bis 6169.
Raabe's Nachf. Königsberg. No. 215: Griech. u. röm. Schriftsteller. 2717 Nrn.
Ranschburg Budapest. Miscellaneen. 813 Nrn.
Rickersche Bh. Giessen. No. 40: Pädagogik (Bibl. d. Geh. Rat Dr. L. Wiese Potsdam). 3695 Nrn.
Schaper Hannover. No. 46: Deutsche Sprache u. Litteratur. 2003 Nrn.
Schmalz Nürnberg. No. 80: Verschiedenes. 218 Nrn.
Scholz Braunschweig. No. 76: Kultur- u. Sittengesch. 2153 Nrn.
Schöningh Osnabrück. No. 33: Nordwestdeutschland. 1608 Nrn.
Seligsberg Bayreuth. No. 255: Schönwissensch. Litteratur. 2097 Nrn.

## Ludolf Krehl †.

Der in diesem Jahre dahingeschiedene frühere Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig, Geh. Hofrat Dr. Ludolf Krehl, stand zwar schon seit geraumer Zeit in keiner Verbindung mehr mit der Universitätsbibliothek, aber die lange Reihe von Jahren, die er, zum gröfsten Teil an ihrer Spitze, dort gewirkt hat, und die hier bei Allen noch in frischer Erinnerung sind, rechtfertigen wohl zur Genüge in diesem Blatte ein paar schlichte Worte zu seinem Gedächtnis.

Christoph Ludolf Ehrenfried Krehl ward am 29. Juni 1825 in Meissen geboren und kam schon 1834 nach Leipzig. Er studierte in Leipzig, Tübingen und Paris orientalische, hauptsächlich semitische Sprachen und wurde am 30. März 1846 in Leipzig zum Doktor promoviert. Nachdem er etwa die Dauer des Jahres 1851 sich in Petersburg zu Studienzwecken aufgehalten

hatte, wurde er 1852 Sekretär der Kgl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden, 1861 Bibliothekar an der Universitätsbibliothek und aufserordentlicher Professor in Leipzig, 1869 daselbst zweiter Oberbibliothekar und ordentlicher Honorarprofessor, am 2. Januar 1874 ordentlicher Professor der orientalischen Sprachen und am 7. Februar desselben Jahres alleiniger Oberbibliothekar. Als solcher verblieb er 18 Jahre im Dienst. Am 1. März 1892 trat er von diesem zurück, im Herbst 1899 auch von seinem academischen Lehramt, nachdem er schon seit dem Sommersemester 1898 von der Abhaltung der Vorlesungen entbunden worden war. Er starb am 15. Mai 1901.

Was die orientalische Wissenschaft Krehl verdankt, bin ich auseinanderzusetzen nicht befugt. Dies wird von berufener Seite geschehen in dem Nekrolog, den August Fischer in den Schriften der Kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften veröffentlichen wird. Krehl's Hauptthätigkeit beruhte wohl in Litteratur, Religion und Religionsgeschichte der Araber, dazu gesellte sich anderes, wie das Münzwesen der Muhammedaner. Er las über Arabisch, Syrisch und Äthiopisch, im Anfang auch Hebräisch, und über Encyclopädie der semitischen Sprachen. In den Jahren 1864—1873 und 1881—1895 gehörte er zu den geschäftsführenden Herausgebern der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft; auch führte er deren Redaktion von 1866—1873. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen finden sich in Kukula's Bibliographischem Jahrbuch der Deutschen Hochschulen (Innsbruck 1892), S. 497 verzeichnet; zur Ergänzung des dort gegebenen füge ich hinzu: Über die Sage von der Verbrennung der alexandrinischen Bibliothek durch die Araber, Florenz 1880, und: Beiträge zur muhammedanischen Dogmatik, in den Berichten der Kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Phil.-histor. Klasse, Bd. 37, 1885. Dazu treten einzelne Aufsätze in Zeitschriften. In seinem Nachlafs hat sich der zweite Teil seines Werkes über Lehre und Leben des Muhammed vorgefunden, dessen erster Teil 1884 erschienen war.

Die Leipziger Universitätsbibliothek hat allen Grund auf Krehl's Verwaltung mit dem Gefühl des Dankes zurückzublicken. Bei der verhältnismäfsig geringen Summe, die in jenen Zeiten für Anschaffungen zur Verfügung stand, kann es nicht Wunder nehmen, wenn es ihm nicht möglich gewesen ist, den Besitzstand an Büchern so zu fördern, dafs alle subjektiv berechtigten Wünsche erfüllt worden wären. In dieser richtigen Erkenntnis sorgte er dafür, dafs wenigstens ein Gebiet, das der orientalischen Philologie, nicht nur befriedigend, sondern hervorragend und geradezu mustergiltig vertreten war. Auch Handschriften, vor allem Sanskrithandschriften, erwarb er. Der umfängliche und für die Geschichte der alten Medizin so wichtige Papyrus Ebers wurde von ihm erstanden, zu einer Zeit, als man anderwärts auf Papyri noch keinen grossen Wert legte. Manch andere wertvolle Erwerbung verdankt ihm die Bibliothek, insbesondere ward sie unter seiner Verwaltung auch durch namhafte Schenkungen bereichert. Zweifelsohne haben hierzu seine persönlichen Verbindungen mit verholfen, die von früh an weit über die akademischen Kreise hinausreichten. Sie fester zu knüpfen, dazu trug sein geistreiches und liebenswürdiges Wesen, seine gewinnende Unterhaltungsgabe, die auch in manch heiterer und humorvoller Wendung zu Tage trat, wesentlich bei. So kamen Salomon Hirzels wertvolle Goethesammlung, die bedeutende juristische Bibliothek Hänels, die medizinischen von Radius, Plofs und Czermak, auch willkommene Zuwendungen aus des Romanisten Adolf Ebert Büchersammlung während seiner Direktion in den Besitz unseres Instituts. Von der schon früher einverleibten Fideicommiss-Bibliothek der Familie Refâii in Damaskus legte er den Katalog an (vgl. Schwenke, Adrefsbuch S. 222). Die Auswahl der anzuschaffenden Bücher traf er meist ganz allein, auch führte er das Zugangsbuch, was damals noch möglich, wenn auch immerhin recht zeitraubend war. Lag es nun auch in seiner Neigung, alles nach eigenem Urteil zu entscheiden, so folgte er doch auch fremdem Rate, mochte dieser selbst von einem Jüngeren ausgehen, wenn er sich nur von seiner Zweckmäfsigkeit überzeugen konnte, und war überhaupt bestimmt in seinen Entschlüssen, aber nicht eigensinnig. Sein Verkehr mit den Beamten war ungezwungen und bei aller Betonung seiner entscheidenden Stellung kollegialisch. Mit Recht hielt

er wissenschaftlichen Geist für ein notwendiges Besitztum des Bibliothekars und ein Fortarbeiten und Fortleben in der Wissenschaft für geboten, damit das Technische, ja Handwerksmäfsige des Berufs ihn den idealen Zielen desselben nicht entfremde. Er förderte daher solche Bestrebungen, wo er Gelegenheit hatte, in entgegenkommender und wohlwollender Weise. Er war in jeder Beziehung eine vornehme Natur.

Eine verdiente Gunst des Schicksals war es, dafs Krehl für sein Wirken die volle Anerkennung fand; es liegt wohl in der Natur des bibliothekarischen Berufs, dafs dies nicht immer der Fall ist. Schon seine Anstellung in Leipzig geschah, wenn ich nicht irre, von Seiten der Regierung mit der bewufsten Absicht, dem Institute eine frische und besonders bewährte Kraft zuzuführen, und acht Jahre später erfolgte seine Ernennung zum zweiten Oberbibliothekar, obwohl er bei regelrechtem Aufrücken noch nicht an der Reihe gewesen wäre. Auch in der Folgezeit sind ihm verschiedene Anerkennungen und hohe Anszeichnungen vom Staate zu Teil geworden. Sein Einflufs auf die Entwickelung der Universitätsbibliothek reicht gewifs in die frühesten Zeiten seiner Anstellung dort zurück, jedenfalls noch weit in die Lebzeiten seines hochverdienten Vorgängers Gersdorf. Über 30 Jahre wirkte er so in den nicht gerade schönen, aber zweckmäfsig gelegenen und ansprechenden Räumen der alten Bibliothek. Als er im Herbst 1891 das gewohnte trauliche Heim mit dem stattlichen Bau, in den er selbst den Umzug geleitet, vertauschen mufste, ward es ihm sichtlich nicht leicht, sich dort einzuleben. Dazu kam wohl auch eine allmähliche Zunahme körperlicher Beschwerden, während sein Geist noch lange frisch und angeregt blieb. So trat er denn ein halbes Jahr später von dem Amt zurück. Seinen 70. Geburtstag und sein 50 jähriges Doktorjubiläum feierte er noch völlig rüstigen Geistes. Zu letzterem Tag schrieb Paul Kühn eine treffende und warmempfundene biographische Skizze in den Leipziger Neuesten Nachrichten vom 25. April 1896 Nr. 114, 2. Beilage. Nach seinem Abschied auch vom akademischen Lehramt ging es langsam mit seinen Kräften bergab, und im Mai dieses Jahres ist er dann heimgegangen. Wer das Glück hatte, ihn zu kennen und ihm näher zu treten, dem wird er unvergessen sein.

Leipzig. Eduard Zarncke.

---

## Personalnachrichten.

Der Volontär der Herzoglichen Bibliothek in Gotha, K. S. Major a. D. Joh. Lofsnitzer, wurde zum Konservator der Sammlungen im Fürstenbau der Veste Coburg ernannt. Er wird sein Amt am 1. April antreten.

Der Vorstand der Bibliothek in Avignon, Laband, wurde zum officier d'instruction publique ernannt.

Der Vorstand der Universitätsbibliothek in Montpellier, Fécamp, wurde zum Ritter des Ordens der Ehrenlegion ernannt.

Die Königl. Ges. der Wss. in Göttingen wählte den Präfekten der Vaticanischen Bibliothek, P. Ehrle in Rom, zum auswärtigen Mitgliede der phil.-hist. Classe.

An Stelle von Désiré Blanchet (gestorben am 23. August) wurde Paulin Teste zum conservateur-adjoint in der Druckschriftenabteilung der Pariser Nationalbibliothek ernannt.

Am 28. Oktober starb in München der Bibliothekar a. D. der Hof- und Staatsbibliothek, Dr. Friedrich Keinz, geb. in Passau am 9. März 1833.

Schmidt's Jahrbücher der Gesammten Medicin Bd. 272 H. 10 enthalten ein Porträt des † Bibliothekars a. D. der Leipziger Universitätsbibliothek J. A. Winter sowie auf S. 112 einen kurzen Nekrolog. Posthum ist von W. erschienen: Lebenserinnerungen eines Jubeldoctor der Medicin und Philosophie. Leipzig 1901.

Gestorben sind in Paris der Generalinspecteur der Bibliotheken und Archive, Alphonse Passier im 54. Lebensjahre und der conservateur honoraire der Bibliothek Sainte-Geneviève, Guillaume Depping, geb. in Paris 1829.

Sekretär der Redaktion Dr. O. Günther, Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 32 III.

Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig. — Druck von Ehrhardt Karras, Halle



